



DAS INTERMINISTERIELLE KOMMISSARIAT INFLUENZA

**Saisonale Grippe: vor allem Risikopatienten
sollten sich impfen lassen**

Das Interministerielle Kommissariat Influenza hat große Anstrengungen unternommen, um dem Mangel an Impfstoffen gegen die saisonale Grippe auf dem belgischen Markt entgegen zu wirken. Die Firma GSK hat wissen lassen, dass sie zusätzliche 200.000 Dosen auf den belgischen Markt bringen wird.

Demzufolge werden für die Saison 2006-2007 insgesamt 2.573.000 Dosen zur Verfügung stehen. Damit übersteigt die Anzahl diejenige des Vorjahres, in dem 2.570.000 Impfstoffdosen auf dem Markt verfügbar waren, von denen nur 2.470.000 Dosen verabreicht wurden.

Die Produzenten der Grippe-Impfstoffe waren zu Beginn der Produktion mit einigen Problemen konfrontiert. Die Impfstoffe werden deshalb erst ab Ende September oder Anfang Oktober ausgeliefert werden können.

Das Interministerielle Kommissariat verhandelt derzeit weiter mit den Impfstoff-Produzenten und den Berufsvereinigungen, um größere Ungleichheiten in der Verteilung der Impfstoffe über die der Bevölkerung zugänglichen Apotheken zu vermeiden.

Die Ärzte werden gebeten, die vom Belgischen Hohen Rat für Hygiene definierten Risikogruppen zu beachten, um den Bedarf nicht zu verfälschen. Tatsächlich möchte Belgien die höchstmögliche Impfquote innerhalb der Risikogruppen erreichen.

Die Risikogruppen:

Gruppe 1: alle Personen, denen Komplikationen drohen, nämlich:

- Alle Personen über 65 Jahren
- Personen, die in Einrichtungen untergebracht sind
- Jeder Patient ab dem Alter von 6 Monaten, der an einer unterschwelligen chronischen Krankheit leidet, selbst wenn diese sich stabilisiert hat (chronische Erkrankungen der Lunge, des Herzens, der Leber, der Nieren, chronische Stoffwechselkrankheiten oder angeborene oder erworbene Störungen des Immunsystems)
- Kinder im Alter zwischen 6 Monaten und 18 Jahren, die während einer längeren Zeitspanne mit Aspirin behandelt werden

Gruppe 2: Personal des Gesundheitssektors, das in direktem Kontakt mit Personen der Gruppe 1 steht

Gruppe 3: schwangere Frauen, die zum Zeitpunkt der Impfung im zweiten oder dritten Trimester der Schwangerschaft stehen

Gruppe 4: alle Personen zwischen 50 und 64 Jahren, selbst wenn sie nicht als Risikopatienten eingestuft werden, da sie in einem von drei Fällen wenigstens einen Risikofaktor aufweisen: besonders Raucher, übermäßige Trinker und fettleibige Personen

Gruppe 5: gewerbliche Züchter von Geflügel und Schweinen und deren mit ihnen unter einem Dach lebenden Familienmitglieder, sowie die Personen, die aus beruflichen Gründen mit lebendem Geflügel oder lebenden Schweinen in Kontakt kommen